

Johann Rothhäupts, des Raths und wohlverdienten Baumeisters allhier Frau Tochter, änderte in der seeligen zarten Jugend die Geburths-Stadt Dresden mit Leipzig, als den Ort Ihrer Auferziehung; nachdem Sie kurz nach Ihres seel. Ehe-Herrn Tode sich gänzlich nach Leipzig Ihrer eigenen Geburths-Stadt wendete, und Ihr Hauswesen dahin transferirte. Hieselbst erzog Sie Ihre liebe Tochter zur wahren Gottesfurcht und allen Tugenden, und vertrauete Sie bey anwachsenden Jahren und zunehmender Schwachheit Ihrer älttern Frau Tochter, Frau Gertrauden, verehlichten Frau Accis-Rath Jüngerin, um Ihr im Haus-Wesen zu assistiren. Ao. 1671. den 7. Aug. verehlichte sich die Wohlseel. mit Hrn. Melchior Stigliken, des Hochlöblichen Ober-Hoff-Berichts Procuratore, der sich durch unermüdeten Fleiß und getreuen Einrath um das Lenzische und Rothhäuptische Haus von vielen Jahren her, wohlverdient gemacht hatte. In dieser sehr vergnügten Ehe wurde zuerst eine Tochter, Christina Sophia, geboren, die aber bald darauf wiederum verstarb. Da zugleich und in eben diesem Jahr Ihr Herr Schwager, Herr Peter Dheim, und 4. Wochen vor dessen Abschied dessen Eheliebste der seel. geliebtesten Frau Schwester, Frau Maria Dheimin, aus dieser Zeitlichkeit abgefordert wurden, und Ihr 4. zarte Waislein zur fernern Auferziehung hinterliessen, davon die einige annoch überlebende Frau Tochter der seel. Frau Stiglikin Sorgfalt rühmet, Ihr eignes aufrichtiges und danckbahres Gemüthe aber mit Bezeugung sorgfältigster Beyhülffe bis an der seel. verstorbenen letzten Abschied auf das nachdrücklichste erwiesen hat. Wofür Gott Sie und die liebwerthesten Ihrigen mit unveränderten Seegen überschütten wolle. Kurze Zeit darauf gebahr Sie die andere Tochter, Christinen Elisabethen, welche Anno 1694. an Herrn D. Friedrich Michael Falcknern, anhero des Löbl. Ober-Hoff-Berichts und Consistorii Advocato Ordin. des Raths, und wohlverdienten Stadt-Richtern allhier verehliget wurde, und Ihre geliebte Frau Mutter mit 8. Enckeln nahmentl. Johann Friedrichen, Julianen Susannen, Johannem Christinen, Christianen Sophien, Gottlob Friedrichen, Ludwig Friedrichen, Abraham Friedrichen, Sophien Amalien erfreuete; von welchen die 3te und letzte Tochter zeitlich verstorben, die übrigen aber

den